

Steinfurter Symposium geht im März mit Geberit auf Deutschlandtour

Die neue DIN 1988-30 in der Diskussion: Worauf es wirklich ankommt

Geberit Vertriebs GmbH, Pfullendorf, Januar 2010

Das Geberit Planerforum 2010 setzt sich schwerpunktmäßig mit der neu zu fassenden DIN 1988-30 auseinander. Neun Veranstaltungen in ganz Deutschland bringen mit den Köpfen des 11. Sanitärtechnischen Symposiums der Fachhochschule Münster die maßgeblichen Experten der Trinkwasserinstallation zu den Planern und zeigen Perspektiven für Planung und Praxis der Trinkwasserinstallation unter den neuen Rahmenbedingungen.

Die Diskussion um die Neufassung der DIN 1988-30 hat zu Verunsicherungen unter Planern und Praktikern in der Sanitärtechnik geführt. Wie muss eine Berechnung von Druckverlusten nach den neuen Regelwerken aussehen? Welche Konsequenzen ergeben sich für den gesamten Planungs- und Ausschreibungsprozess? Antworten gibt das 11. sanitärtechnische Symposium der Fachhochschule Münster Ende Februar. Es wird anschließend im März 2010 mit dem Geberit Planerforum auf Deutschlandtournee gehen. So bekommen Planer die Möglichkeit, die neuesten Erkenntnisse und Ergebnisse der Forschung in der Planung von Trinkwasserinstallationen kennen zu lernen und mehr über ihre Umsetzung in der Praxis zu erfahren.

Planung, Praxis und Rechtssicherheit

Mit Prof. Dr.-Ing. Franz-Peter Schmickler, Prof. Dipl.-Ing Bernd Rickmann, Prof. Dr.-Ing. Bernhard Mundus und Rechtsanwälte Thomas Herrig und Dr. Rainer Koch sind die Köpfe des Steinfurter Symposiums auf der Tour des Planerforums dabei. Die Professoren werden in Ihren Vorträgen neue Erkenntnisse zu den Bemessungsregeln von Trinkwasserinstallationen präsentieren. Prof. Dr.-Ing. Schmickler beschreibt den Stand der derzeitigen Normungsarbeit. Prof. Rickmann wird sich vor allem mit neuen Verteilungskonzepten für die Trinkwasserinstallation beschäftigen und Lösungsansätze für die Praxis aufzeigen. Im Beitrag von Prof. Mundus stehen die Einzelwiderstände in hydraulischen Systemen im Vordergrund. Auch hier wird es darum gehen, welche Anforderungen an die Planung und Dimensionierung von Trinkwasserinstallationen künftig bestehen. Rechtsanwalt Thomas Herrig beleuchtet rechtliche Aspekte der neuen Erkenntnisse und ihre Konsequenzen für Ausschreibungen.

Die Zukunft der Trinkwasserinstallation in der Diskussion

Am Live-Exponat einer Trinkwasserinstallation werden im Praxisteil verschiedene Parameter und ihre Auswirkungen auf Volumenströme und Druckverluste unter die Lupe genommen. Ebenfalls relevant für die Planerpraxis ist der Beitrag, der sich mit der CAD-unterstützten Planung im Lichte neuer Erkenntnisse beschäftigt. Den Abschluss des Planerforums bildet eine Podiumsdiskussion, bei der die Teilnehmer ihre Fragen an die teilnehmenden Experten richten können. Weitere Informationen zum Programm und Anmeldung unter www.geberit.de/sicherdabei2010

Geberit Planerforum mit dem Sanitärtechnischen Symposium der Fachhochschule Münster

Die Veranstaltungstermine in Deutschland

Mi 03.03.2010	Planerforum Hamburg
Do 04.03.2010	Planerforum Hannover
Do 11.03.2010	Planerforum Berlin
Di 16.03.2010	Planerforum Gelsenkirchen
Mi 17.03.2010	Planerforum Köln
Do 18.03.2010	Planerforum Frankfurt / Main
Di 23.03.2010	Planerforum Stuttgart
Mi 24.03.2010	Planerforum München
Do 25.03.2010	Planerforum Nürnberg

Weitere Infos und Anmeldung unter www.geberit.de/sicherdabei2010

Die Referenten

Prof. Dr.-Ing. Franz-Peter Schmickler

Professur an der Fachhochschule Münster; Fachbereich Energie. Gebäude. Umwelt. Lehrgebiet Sanitärtechnik, Mitarbeit in Richtlinien- und Normenausschüssen des DIN und VDI.

Prof. Dipl.-Ing. Bernd Rickmann

Professur an der Fachhochschule Münster; Fachbereich Energie. Gebäude. Umwelt. Lehrgebiet: Computergestützte Planung, Steuerung und Simulation versorgungstechnischer Systeme. Mitarbeit in verschiedenen Normungsgremien und in DVGW- und ZVSHK-Arbeitskreisen.

Prof. Dr.-Ing. Bernhard Mundus

Professur an der Fachhochschule Münster; Fachbereich Energie. Gebäude. Umwelt. Lehrgebiet Energietechnik.

Rechtsanwalt Thomas Herrig

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht. Referent im Bereich des zivilen Bau- und Architektenrechtes im Rahmen von Seminarveranstaltungen. Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Baurecht im DAV.

Peter Reichert

Leiter Produktmanagement Rohrleitungssysteme der Geberit Vertriebs GmbH und Mitglied des DIN Arbeitskreises 1988-30.

Jürgen Dewald

Vertriebsleiter Technik der Geberit Vertriebs GmbH.

Peter Feldmann

Leiter Systemtechnik Softwareentwicklung der Gebr. Kemper GmbH & Co. KG.

Zitat Prof. Dr.-Ing. Bernhard Mundus

„Wir müssen in der Branche mehr Transparenz und Verständnis für die Bedeutung der Zeta-Werte für die Dimensionierung von Trinkwasserinstallationen schaffen, um die derzeitige Diskussion wieder auf Grundlagen von Fakten und Erkenntnissen zu führen. Wenn wir den Anspruch haben, mit neuen Zeta-Werten die Realität abbilden zu können, bedarf es einer differenzierten Betrachtung. Speziell bei Formstücken, über die Volumenströme aufgeteilt werden, scheint der Zeta-Wert als absolute Größe ungeeignet.“

Bildunterschriften

[Titel.jpg]

Die neue DIN 1988-30 in der Diskussion: Worauf es wirklich ankommt.

[Rickmann.jpg]

Prof. Dipl.-Ing. Bernd Rickmann

[Mundus.jpg]

Prof. Dr.-Ing. Bernhard Mundus

[Herrig.jpg]

Rechtsanwalt Thomas Herrig

[Schmickler.jpg]

Prof. Dr.-Ing. Franz-Peter Schmickler

[Reichert.jpg]

Peter Reichert

[Dewald.jpg]

Jürgen Dewald

[Feldmann.jpg]

Peter Feldmann

[Logo_FH_Münster.jpg]

Das 11. sanitärtechnische Symposium geht mit Geberit auf Deutschlandtour

[Trinkwasserinstallation.eps]

Ist die T-Stück-Verteilung noch zeitgemäß? Ist die Serieninstallation das Maß aller Dinge?

[Podiumsdiskussion.jpg]

In der Podiumsdiskussion können Teilnehmer ihre Fragen an die Experten aus Forschung, Recht und Praxis richten.

Pressekontakt:

Geberit Vertriebs GmbH
Theuerbachstraße 1
D-88630 Pfullendorf

Sylvia Fleisch
Public Relations

Telefon +49 7552 934-525
Telefax +49 7552 934-99525

sylvia.flaisch@geberit.com
www.geberit.de